

❑ Ziele der Altenpflegeausbildung

Die Ausbildung soll die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln, die zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Pflege einschließlich der Beratung, Begleitung und Betreuung alter Menschen erforderlich sind.

❑ Aufgaben der Altenpflegerin / des Altenpflegers

- die sach- und fachkundige, den allgemein anerkannten pflegewissenschaftlichen, insbesondere den medizinisch-pflegerischen Erkenntnissen entsprechende, umfassende und geplante Pflege
- die Mitwirkung bei der Behandlung kranker alter Menschen einschließlich der Ausführung ärztlicher Verordnungen
- die Erhaltung und Wiederherstellung individueller Fähigkeiten im Rahmen geriatrischer und gerontopsychiatrischer Rehabilitationskonzepte
- die Mitwirkung an qualitätssichernden Maßnahmen
- die Gesundheitsvorsorge einschließlich der Ernährungsberatung
- die umfassende Begleitung Sterbender
- die Anleitung, Beratung und Unterstützung von Pflegekräften, die nicht Pflegefachkräfte sind
- die Betreuung und Beratung alter Menschen in ihren persönlichen und sozialen Angelegenheiten
- die Hilfe zur Erhaltung und Aktivierung der eigenständigen Lebensführung einschließlich der Förderung sozialer Kontakte
- die Beratung pflegender Angehöriger
- die Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen

❑ Lehrgangsvoraussetzungen

1) Die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs sowie ...

2) der **Realschulabschluss** oder ein gleichwertiger anerkannter Bildungsabschluss oder eine andere abgeschlossene zehnjährige allgemeine Schulbildung oder der neunjährige **Hauptschulabschluss** oder ein gleichwertiger anerkannter Bildungsabschluss, sofern eine erfolgreich abgeschlossene, mindestens zweijährige Berufsausbildung oder die Erlaubnis als Altenpflegehelferin, Altenpflegerhelfer, Krankenpflegehelferin oder Krankenpflegehelfer nachgewiesen ist.

Die endgültige Zusage für einen Schulplatz kann erst nach Vorlage eines Ausbildungsvertrages mit einem Altenpflegeheim oder einer ambulanten Pflegeeinrichtung, wenn deren Tätigkeitsbereich die Pflege alter Menschen einschließt, erfolgen.

Bei der Auswahl geeigneter Einrichtungen ist die Altenpflegeschule des Lahn-Dill-Kreises gerne behilflich.

❑ Bewerbungsunterlagen

Folgende Bewerbungsunterlagen sind der Schulleitung einzureichen:

- Bewerbungsschreiben mit Begründung des Berufswunsches
- Lebenslauf
- Amtlich beglaubigte Kopie von Personalausweis oder Heiratsurkunde
- 1 Passbild
- Abschlusszeugnis in beglaubigter Form
- ggf. Zeugnisse der Berufsausbildung
- ggf. Zeugnisse von bisherigen Arbeitgebern
- ggf. amtl. beglaubigte Aufenthalts- + Arbeitserlaubnis
- polizeiliches Führungszeugnis (nicht älter als 3 Monate vor Lehrgangsbeginn)
- Ärztliche Bescheinigung aus der die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs hervorgeht (nicht älter als 3 Monate vor Lehrgangsbeginn)

❑ Praktische Ausbildung

In stationären und teilstationären Einrichtungen der Altenpflege, ambulanten Pflegeeinrichtungen und wahlweise in allgemeinmedizinischen oder psychiatrischen Krankenhäusern sowie Rehakliniken.

❑ Dauer der Ausbildung

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und umfasst mindestens

- 2100 Stunden theoretischen und praktischen Unterricht
- 2500 Stunden praktische Ausbildung

Die Probezeit beträgt sechs Monate

❑ Unterrichtszeiten

Der theoretische und praktische Unterricht findet in Form von Blockunterricht in der Altenpflegeschule statt. Die tägliche Unterrichtszeit ist von montags bis freitags von 8.00 bis 15.00 Uhr.

❑ geplanter Beginn der Ausbildung ist der 01. September eines jeden Jahres

❑ Ausbildungsvergütung

Der Träger der praktischen Ausbildung zahlt eine Ausbildungsvergütung. UmschülerInnen erhalten Unterhaltsgeld nach SGB III.

❑ Arbeitsfelder nach der Ausbildung

Altenpflegeheime,
Ambulante Pflegedienste,
Geronto-psychiatrische Einrichtungen,
Geriatrische Abteilungen und Kliniken,
Kurzzeitpflegeeinrichtungen u.a.

❑ Weiterbildungsmöglichkeiten

Perspektiven und Aufstiegsmöglichkeiten nach dem Besuch von speziellen Weiterbildungslehrgängen: Wohnbereichsleitung, Pflegedienstleitung, Heimleitung, selbstständige PflegeberaterIn, Sachverständige u.a. Sollten Sie über die Hochschulreife oder Fachhochschulreife verfügen, besteht die Möglichkeit an einem der Pflegestudiengänge in Deutschland zu studieren.



Lernbereiche und Lernfelder im Rahmen des theoretischen und praktischen Unterrichts

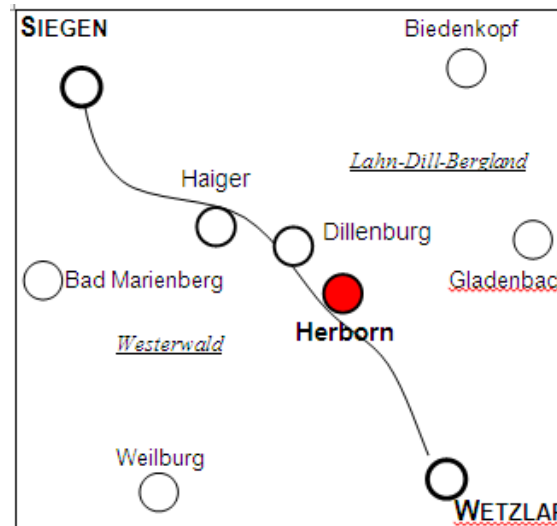
- ① Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege
 - 1.1 Theoretische Grundlagen in das Altenpflegerische Handeln einbeziehen
 - 1.2 Pflege alter Menschen planen, durchführen, dokumentieren und evaluieren
 - 1.3 Alte Menschen personen- und situationsbezogen pflegen
 - 1.4 Anleiten, beraten und Gespräche führen
 - 1.5 Bei der medizinischen Diagnostik und Therapie mitwirken
- ② Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung
 - 2.1 Lebenswelten und soziale Netzwerke alter Menschen beim Altenpflegerischen Handeln berücksichtigen
 - 2.2 Alte Menschen bei der Wohnraum- und Wohnumfeldgestaltung unterstützen
 - 2.3 Alte Menschen bei der Tagesgestaltung und bei selbst organisierten Aktivitäten unterstützen
- ③ Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen Altenpflegerischer Arbeit
 - 3.1 Institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen beim Altenpflegerischen Handeln berücksichtigen
 - 3.2 An Qualitätssichernden Maßnahmen in der Altenpflege mitwirken
- ④ Altenpflege als Beruf
 - 4.1 Berufliches Selbstverständnis entwickeln
 - 4.2 Lernen lernen
 - 4.3 Mit Krisen und schwierigen sozialen Situationen umgehen
 - 4.4 Die eigene Gesundheit erhalten und fördern

Für weitere Informationen steht zur Verfügung:
 Altenpflegeschule des Lahn-Dill-Kreises
 Willy-Brandt-Straße 43
 35745 Herborn
 Telefon: 06441 407 8410

www.altenpflegeschule.lahn-dill-kreis.de



info-altenpflegeschule@lahn-dill-kreis.de



Lahn | Dill | Kreis

Stand: 08.02.2018



Ausbildung Altenpflege
Berufsausbildung mit Zukunftsperspektive

